

Rezensionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rezensionen

A. Gemperle: Das Barometer als Höhenmesser, Orientierungsinstrument und Hilfsmittel zur Wettervoraussage. Mit 8 Abbildungen. Broschiert Fr. 2.40. — A. Francke A. G. Verlag, Bern.

Das Barometer findet in Kreisen der zivilen und militärischen Bergsteiger als Höhenmesser, Orientierungsinstrument und Hilfsmittel zur Wettervoraussage noch nicht die häufige Verwendung, die ihm eigentlich zukommt. Der Grund dafür ist wohl im Fehlen einer einfachen, aber genauen Anleitung zu suchen, die über den Umgang mit Instrumenten dieser Art genau orientiert. Die Verwendung des Barometers zur Höhenbestimmung, Orientierung und Wettervoraussage verlangt keine weitgehenden Kenntnisse, sondern lässt sich mit Hilfe der vorliegenden Schrift und bei einiger Übung im Gelände unschwer erlernen. Was Höhenbestimmung und Orientierung anbelangt, bietet jede Tour dazu Gelegenheit; die Wettervoraussage aber lässt sich ständig pflegen.

Wenn man die Statistik der Bergunfälle aufmerksam durchgeht, staunt man über die grosse Zahl von Touristen und Skifahrern, die sich verirren und dabei der Erschöpfung erliegen oder in schwieriges Gelände geraten. Ebenso spielt die Unfähigkeit, kommendes Unwetter vorzusehen, bei Bergunfällen eine grosse Rolle. — Diesen Misständen abzuhelpen ist der Zweck der vorliegenden Schrift. Sie ist von einem Manne der langjährigen Praxis geschrieben und stellt die erste Anleitung dar, welche dieses Gebiet in lückenloser Vollständigkeit und dabei leichtverständlich behandelt.

„**Gewehr bei Fuss**“, Gedichte von Paul Lang.

„**Kamerad!**“ Gedichte von Hans Rhyn.

Der Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, hat dieser Tage gleich zwei beachtenswerte kleine Gedichtsammlungen im Dienste stehender Wehrmänner, gegriffen aus dem täglichen freud- und leidvollen Leben des Soldaten, herausgegeben: die unter dem unsere heutige Situation kennzeichnenden Titel „Gewehr bei Fuss“ veröffentlichten „Gedichte eines Soldaten“ von Paul Lang und das gut zwei Dutzend Gedichte enthaltende Bändchen „Kamerad!“ von Hans Rhyn. Beide berühren in ihrer echten Schlichtheit sehr angenehm. Das erste Gedicht von Hans Rhyn beginnt mit den Worten:

„Wir wollen nicht prahlen. Wir tun unsere Pflicht,
willig und schlicht.“

ein Zug, der sich durch die ganze Sammlung zieht.

Voll aus dem militärischen Leben gegriffen sind die Verse von Paul Lang, in denen viele Gestalten besungen sind: der Stabs-Offizier und die Bureau-Ordonnanz, der Truppen-Zahnarzt und der Küchenchef, während Hans Rhyn einen besondern Abschnitt seines Bändchens dem Leben des Generals widmet. Davon gefällt uns am Besten das Gedicht:

Wie ein Junge.

„Die Offiziere dürften auch stiller die Treppe hinauf.
Da sprang einer wie ein Junge im wilden Lauf,
Zwei Stufen aufs mal.
So stören sie doch den General!“
„Wer? Wann?“
„Vor zwei Minuten ist es geschehn.
Hast Du ihn nicht gesehn?“
„Soso! Zwei Stufen aufs Mal?
Das war der General.“

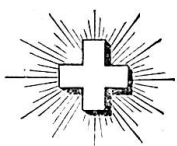
Militär-Briefmarken.

Seit der Herausgabe der letzten Nummer sind uns folgende Neuerscheinungen gemeldet worden:

- Ter. Rgt. 79.** Wache stehender Soldat, mit Kantonswappen. Bestellungen an Qm. Ter. Rgt. 79, Postcheck VIII 28 988.
- Inf. Pk. Kp. 4.** Munitionscaisson. Entwurf von J. Hugentobler. Viererblock Fr. 3.—.
- Rdf. Kp. I/5.** Zürcher Grossmünster in der Durchsicht durch ein Vorderrad. Preis: einzel —.20, Viererblock —.80. Zu beziehen durch Adolf Senn, Nussbaumstr. 19, Zürich 3.
- Mot. Tg. Kp. 22.** Telegraphenstange. Preis: einzel —.20, Viererblock Fr. 1.—. Bestellung an Markenstelle Mot. Tg. Kp. 22.
- Vpf. Abt. 9.** Gamellendeckel, enthaltend eine heisse Wurst, daneben ein Stück Brot. Preis: einzel —.15, Viererblock —.80. Postcheck VII 7969.
- Ter. Füs. Kp. I/187 St. G.** (Generalwache). Darstellend: Marignano-Dogge, das mutige, kraftvolle Toggenburger Wappentier. Preis pro Stück —.30, Viererblock 1.20, Einerblock —.70.

Die Aufnahme in diese Rubrik erfolgt unentgeltlich. Anmeldungen sind zu richten an **Hptm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2.**

Der Anmeldung ist eine Marke beizufügen. Sie soll ferner den Preis und die Postcheck-Nummer enthalten.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier H u b e r Erwin, Romanshorn. Telephon 25 (Geschäft).

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Enz Norbert, Kreuzlingen; Fourier-Wm. Hausammann Jakob, Bischofszell; Fourier-Wm. Domeisen Max, Genf; Fourier-Kpl. Graf Heinrich, Degersheim; Fourier-Kpl. Schmid Josef, Sargans; Fourier-Kpl. Vettiger Arthur, St. Gallen; Fourier-Kpl. Zigerlig Max, Wittenbach; Fourier-Kpl. Zwicky Jakob, Mollis.